



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>AN UNSERE AKTIONÄRE</b>	<b>1</b>
	Brief des Vorstands	1
	APONTIS PHARMA AG am Kapitalmarkt	3
<b>2</b>	<b>KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>	<b>8</b>
	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	8
	Branchenwirtschaftliche Entwicklung	8
	Wirtschaftslage	9
	Chancen- und Risikobericht	11
	Prognosebericht	11
<b>3</b>	<b>KONZERNZWISCHENABSCHLUSS</b>	<b>12</b>
	Konzern-Bilanz	12
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
	Konzern-Kapitalflussrechnung	15
<b>4</b>	<b>VERKÜRZTER KONZERNANHANG</b>	<b>16</b>
	Erläuternde Angaben	16
	<b>IMPRESSUM</b>	<b>26</b>

## **SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN,** **SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,**

nach einem schwierigem Jahr 2023 sind wir erfolgreich in das Jahr 2024 gestartet und konnten viel in kurzer Zeit umsetzen. In mehrfacher Hinsicht haben wir das Unternehmen auf ein neues Fundament gesetzt und die Weichen für ertragreiches Wachstum gestellt.

Seit 1. März 2024 und damit einen Monat früher als erwartet, haben wir die neue Organisationsstruktur mit einer deutlich verringerten Personalstärke angepasst. Diese neue Struktur wurde durch eine Optimierung der Zielarztgruppe komplettiert. Im Gegensatz zu früher wird unser Außendienst den Fokus auf Ärzte mit einem hohen Patienten-Potential legen und die Besuche mit einem neuen digitalen Vertriebssteuerungs-Tool optimieren. Neben dieser organisatorischen Änderung erlaubt die reduzierte Personalstruktur auch ein neues Go-to-Market-Modell. Zukünftig werden wir einen Omni-Channel-Ansatz umsetzen, der auch Direkt-Marketing, Telesales und externe Vertriebspartnerschaften integriert. Zudem haben wir ein eigenständiges Market-Access-Team aufgesetzt, dass zusätzliche Kooperationsmöglichkeiten mit Krankenkassen erarbeitet. Hier konnten wir bereits durch drei Kooperationen die Unterstützung von gesetzlichen Krankenkassen sowie mit einer privaten Krankenkasse erreichen.

Unser Portfolio ist im ersten Halbjahr um das Produkt Caramlo HCT gewachsen. Dieses Bluthochdruckmedikament ist eine Single Pill-Kombination aus drei Wirkstoffen und in Deutschland ohne Konkurrenz. Dies ist ein Bestandteil unserer Strategie. Wir wollen mit mehr Produkten breiter wachsen und durch exklusive Produkte das Risiko von Ausschreibungen auf unser Portfolio reduzieren.

Nach einem guten ersten Quartal 2024 mit einem Umsatzwachstum der Single Pills von 35 % setzte sich das Umsatzwachstum im zweiten Quartal mit einem Plus von 65 % gegenüber dem Vorjahresquartal fort. Der Gesamtumsatz stieg nach 1 % im ersten Quartal um 40 % im zweiten Quartal. Im gesamten ersten Halbjahr stieg der Umsatz mit Single Pill-Kombinationen um EUR 5,8 Mio. oder 48,4 % und der Gesamtumsatz um EUR 3,7 Mio. oder 19,2 %. Das Konzern-EBITDA im ersten Halbjahr stieg auf EUR 2,1 Mio. nach negativ EUR 4,0 Mio. in den ersten sechs Monaten 2023.

Die bestehenden Single Pill-Kombinationen weisen ein hohes Patienten-Potential in den Indikationsbereichen Hypertonie, Sekundärprophylaxe und Lipidstoffwechselstörungen auf. Zusätzliches Potential erschließt sich aus den sechs Entwicklungsprodukten, die das Portfolio von APONTIS PHARMA ab 2027 zusätzlich zu den dann schon bestehenden 20 Single Pills erweitern. Für diese sechs Entwicklungsprojekte wird die Gesellschaft auch europaweite Rechte besitzen und somit ein weiteres Umsatzpotential außerhalb Deutschlands entwickeln. Für 2024 erwarten wir noch die Einführung von drei weiteren Single Pill-Kombinationen. Auch sind wir gut in die neue Vertriebskooperation mit Novartis zu den beiden Asthma-Produkten Enerzair und

Aectura gestartet. Basierend auf den Ergebnissen des ersten Halbjahres, welches auch durch positive Sondereffekte beeinflusst war, bestätigen wir die am 5. April 2024 erhöhte Umsatz- und Ergebnis-Prognose für das Geschäftsjahr 2024.

Wir danken all unseren Kolleginnen und Kollegen von APONTIS PHARMA, die jeden Tag mit hohem Engagement zum Erfolg der Gesellschaft beitragen. Sie sind entscheidend, die Krankheitsprognose vieler Menschen durch den Einsatz von Single Pill-Kombinationen zu verbessern.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in APONTIS PHARMA investiert zu bleiben oder neu zu investieren, und freuen uns zusammen mit Ihnen auf eine positive Entwicklung für das Geschäftsjahr 2024.

Mit freundlichen Grüßen



**Bruno Wohlschlegel**  
CEO/Sprecher des Vorstands



**Thomas Milz**  
CPO/Chief Product Officer



**Thomas Zimmermann**  
CFO/Chief Financial Officer

## APONTIS PHARMA AG AM KAPITALMARKT

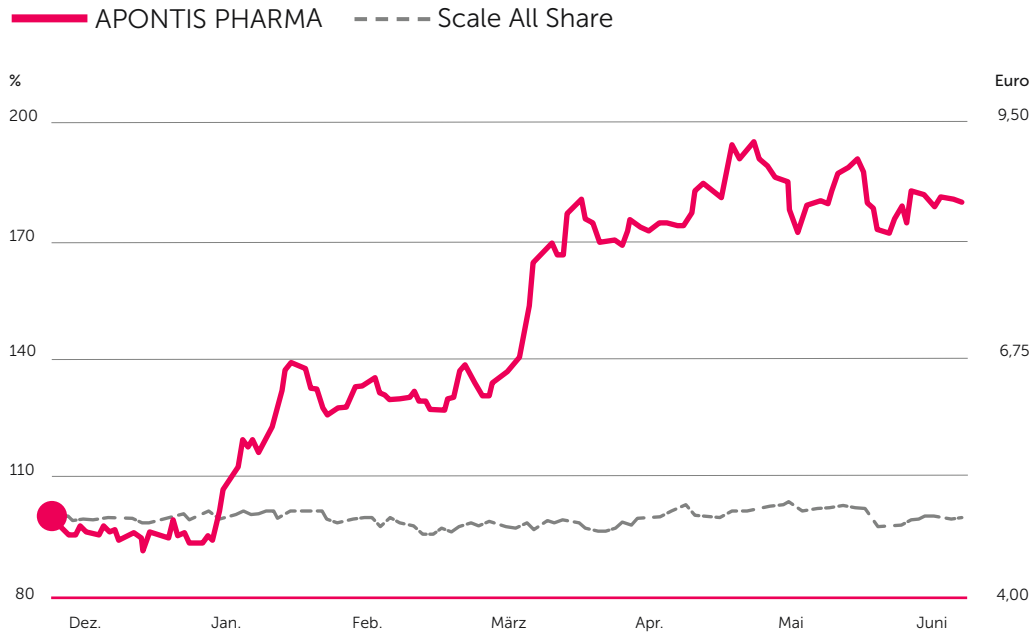
### APONTIS PHARMA-AKTIENINFORMATIONEN

Tickersymbol	APPH
WKN (Wertpapierkennnummer)	A3CMGM
ISIN (Internationale Wertpapierkennnummer)	DE000A3CMGM5
Börsenplätze	Xetra, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Gettex, München, Quotrix, Stuttgart, Tradegate
Marktsegment	EU-registrierter KMU-Wachstumsmarkt Scale (Freiverkehr)
Aktienanzahl	8.500.000
Aktiengattung	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
Designated Sponsor	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

### KAPITALMÄRKTE MIT POSITIVER ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2024

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im ersten Halbjahr 2024 insgesamt eine positive Entwicklung. Leitzinserhöhungen der US-Notenbank und der EZB sowie eine Mini-Bankenkrise konnten die Aktienmärkte nicht aus der Bahn werfen. Kurs-treiber waren gute Konjunkturdaten aus allen Wirtschaftsräumen, sinkende Inflations-raten sowie anhaltend stabile Gewinnmargen der Unternehmen. Zudem sorgte der Boom der künstlichen Intelligenz für Fantasie an den Aktienmärkten. Rechenzentren, Stromerzeugung und -verteilung wurden als neue Wachstumsbranchen identifiziert. Der DAX-Kursindex verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 insgesamt ein Plus von rund 6 %. Der Scale All Share Index, in den auch die Aktien der APONTIS PHARMA einbe-zogen sind, verbuchte im gleichen Zeitraum einen Verlust von rund 1 %.

## AKTIE: KURSVERLAUF 1. HALBJAHR 2024



Die APONTIS PHARMA-Aktie eröffnete das Handelsjahr am 2. Januar 2024 mit einem Kurs von EUR 4,82 und erreichte am 24. Januar mit EUR 4,12 ihren Tiefststand im ersten Halbjahr. Im weiteren Verlauf verzeichneten die Notierungen einen Anstieg bis auf einen Halbjahreshöchststand von EUR 9,64 am 16. Mai 2024. So konnte der Kurs der APONTIS PHARMA-Aktie nach dem Start des neuen Marketing- und Vertriebskonzepts von positiven Unternehmensmeldungen profitieren. Dazu zählten der Abschluss einer fünfjährigen Distributions- und Vermarktungsvereinbarung mit Novartis für zwei Asthma-Arzneimittel und die Zwischenmitteilung zu einem erfolgreichen ersten Quartal, in dem die Gesellschaft wieder ein positives Nettoergebnis erzielen konnte. Die APONTIS PHARMA-Aktie beendete das erste Halbjahr am 28. Juni mit einem Schlusskurs von EUR 8,60. Insgesamt verzeichnete der Aktienkurs der APONTIS PHARMA AG von Januar bis Juni 2024 einen Anstieg von rund 81 %.

## KURSENTWICKLUNG 1. HALBJAHR 2024

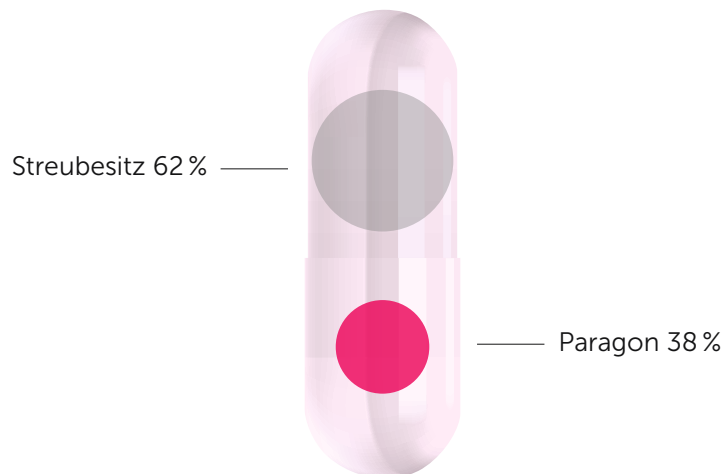
Eröffnungskurs	2. Januar 2024	EUR 4,82
Tiefststand	24. Januar 2024	EUR 4,12
Höchststand	16. Mai 2024	EUR 9,64
Schlusskurs	28. Juni 2024	EUR 8,60
Entwicklung		+ 81,1 %
Marktkapitalisierung		EUR 73,1 Mio.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit APONTIS PHARMA-Aktien belief sich im ersten Halbjahr 2024 an allen deutschen Handelsplätzen auf 12.239 Stück. Im Vorjahreszeitraum lag das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen bei 17.949 Aktien.

Als Designated Sponsor fungierte die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG und unterstützte die Handelbarkeit der APONTIS PHARMA-Aktie kontinuierlich durch verbindliche Geld- und Briefkurse.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR

Der APONTIS PHARMA AG sind zum 30. Juni 2024 die Anteile am stimmberechtigten Grundkapital bekannt, die der Gesellschaft nach § 20 Abs. 5 AktG mitzuteilen sind oder freiwillig mitgeteilt worden sind. Zum Streubesitz werden nach Definition der Deutschen Börse AG alle Aktien gezählt, die nicht von Großaktionären (Anteil am Aktienkapital von über 5 %) gehalten werden.



Die APONTIS PHARMA AG verfügt mit einem ausgewogenen Verhältnis von Streubesitz und institutionellen Investoren über eine liquide Handelbarkeit der Aktien und stabile Struktur von Ankeraktionären, um die Unternehmensstrategie zielgerichtet zu verfolgen. Mit rund 38 % hält die Alt-Aktionärin The Paragon Fund II GmbH & Co. KG (Paragon) per 30. Juni 2024 die Mehrheit der im Umlauf befindlichen Anteile. Im Streubesitz (Freefloat) befinden sich 62 % der Anteile.

## ANALYSTENEMPFEHLUNGEN

Die Aktie der APONTIS PHARMA AG wird von renommierten Investmentbanken und Research-Häusern analysiert und bewertet. Im ersten Halbjahr 2024 nahm zudem die auf Smallcap-Unternehmen spezialisierte Corporate Finance Boutique First Berlin die Coverage auf.

In ihren Studien empfehlen die Analysten den Kauf der APONTIS PHARMA-Aktie mit Kurszielen von bis zu EUR 20,00. Dabei heben sie insbesondere den erfolgreichen Turnaround hervor und erwarten, dass sich die neue Vertriebsstrategie in den kommenden Quartalen zunehmend materialisiert. Die Empfehlungen der Analysten zum Kauf der APONTIS PHARMA-Aktie entsprechen einem Kurspotenzial von über 130 % zum Schlusskurs von EUR 8,60 am 28. Juni 2024.

Aktualisierung	Institut	Analysten	Empfehlung	Kursziel EUR
24. Juni 2024	First Berlin	Christian Orquera / Simon Scholes	BUY (Initiation)	17,00 (Initiation)
15. Mai 2024	Montega	Tim Kruse	BUY (BUY)	16,50 (16,50)
10. Mai 2024	Hauck Aufhäuser Lampe	Alexander Galitsa	BUY (BUY)	16,00 (16,00)
08. Mai 2024	Warburg Research	Dr. Christian Ehmann	BUY (BUY)	20,00 (20,00)

## INVESTOR RELATIONS-AKTIVITÄTEN

Die Aktie der APONTIS PHARMA AG notiert im EU-registrierten KMU-Wachstumsmarkt Scale (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse. Über wichtige Ereignisse der Geschäftstätigkeit oder mit Bedeutung für die Kursentwicklung informiert das Unternehmen seine Aktionäre und die Kapitalmarktteilnehmer unverzüglich per Ad-hoc-Meldung oder Corporate News sowie zusätzlich im Rahmen von Webcasts/Conference Calls.

Der Vorstand der APONTIS PHARMA unterhält kontinuierlich einen engen Dialog mit Investoren und Analysten sowie der Finanz- und Wirtschaftspresse und führte im ersten Halbjahr 2024 zahlreiche Einzelgespräche, darunter im Rahmen einer virtuellen Roadshow. Zudem nahm der Vorstand an Investmentkonferenzen teil, wie der Equity Forum in Frankfurt am Main und dem Investor Access Event in Paris.



## FINANZKALENDER 2024

28. März 2024	Geschäftsbericht 2023   Earnings Call
4. / 5. April 2024	Investor Access Event, Paris
10. / 11. April 2024	Roadshow Montega
8. Mai 2024	Zwischenmitteilung 3M/Q1 2024   Earnings Call
13. – 15. Mai 2024	Equity Forum Frühjahrskonferenz, Frankfurt/Main
17. Mai 2024	Ordentliche Hauptversammlung
9. August 2024	Halbjahresbericht 2024   Earnings Call
21. – 22. August 2024	Hamburger Investorentage (HIT)
7. November 2024	Zwischenmitteilung 9M/Q3 2024   Earnings Call
25. – 27. November 2024	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main

Die Investor Relations-Sektion der APONTIS PHARMA AG-Website bietet unter [www.apontis-pharma.de/investor-relations](http://www.apontis-pharma.de/investor-relations) einen umfassenden Einblick in die Geschäftsentwicklung, anstehende Veranstaltungen, Finanzberichte und Präsentationen.

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT DER APONTIS PHARMA AG

Monheim am Rhein,

vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

### I. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die Entwicklung der deutschen Wirtschaft wird von einer schwachen gesamtwirtschaftlichen Nachfrage geprägt. Insgesamt rechnet der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung für dieses Jahr nur mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,2 %<sup>1</sup>. Im nächsten Jahr sollte die deutsche Volkswirtschaft um 0,9 % wachsen. Im Verlauf des Jahres 2024 dürften der Weltmarkt und die globale Industrieproduktion zunehmen. Für das Gesamtjahr 2024 erwartet das Gremium eine Wachstumsrate von 0,2 % und 0,9 % für das Jahr 2025.<sup>2</sup> Die geopolitische Unsicherheit stellt ein erhebliches Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung und die Inflation dar. Unsicherheitsfaktoren sind insbesondere der andauernde Krieg in der Ukraine und der Nahostkonflikt. Eine Ausweitung des Nahostkonflikts könnte die Energiepreise erneut ansteigen lassen. Die Inflation ging im Juni erwartungsgemäß auf 2,2% zurück.<sup>3</sup> Erwartet wird, dass sich die Teuerung in Deutschland weiter verlangsamt. Der Sachverständigenrat rechnet in den Jahren 2024 und 2025 mit einer Inflationsrate von 2,4 % respektive 2,1 %. Die steigenden Arbeitskosten und das geringe Produktivitätswachstum verlangsamten den weiteren Rückgang der Inflation.

### II. BRANCHENWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG<sup>4</sup>

Im ersten Quartal 2024 steigt der Umsatz mit Arzneimitteln im gesamten Pharmamarkt (Apotheke und Klinik) um 6,3 %. Der Absatz stagniert bei -0,2 %. Die ersten beiden Monate des Jahres zeigen sehr hohe Zuwachsraten in beiden Marktsegmenten mit einem stärksten Februar. Im März hingegen fällt die Zuwachsrate in den Minusbereich. In der Klinik zeigt sich eine Umsatzsteigerung von 9,8 % (Januar) und 14,0 % (Februar), gefolgt von einem substanziellen Rückgang im März (-5,0 %). Auch im Apothekensegment sind Steigerungsraten von + 9,4 % (Januar) und fast 14 % im Februar zu verzeichnen, während der März einen leichten Einbruch von fast -3% verbucht. Der Apothekenmarkt verbucht im ersten Quartal 2024 kumuliert ein leichtes Umsatzwachstum von fast + 10 % im Vgl. zum ersten Quartal 2023, was einem Wert von EUR 12,7 Mrd. entspricht. Die GKV-Arzneimittelausgaben belaufen sich in den ersten drei Monaten dieses Jahres auf EUR 13,8 Mrd. Dieser Wert liegt um 9,3 % über dem des Vorjahres.

<sup>1</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/05/PD24\\_205\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/05/PD24_205_811.html)

<sup>2</sup> <https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fruehjahrgutachten-2024.html?returnUrl=%2Findex.html&cHash=b112beed71f5312cb584097f9468c4ae>

<sup>3</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/07/PD24\\_266\\_611.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/07/PD24_266_611.html)

<sup>4</sup> <https://www.iqvia.com/-/media/iqvia/pdfs/germany/library/publications/iqvia-pharma-marktbericht-classic-q1-2024.pdf>

### III. WIRTSCHAFTSLAGE

#### ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Der Umsatz der APONTIS PHARMA-Gruppe erhöhte sich im ersten Halbjahr 2024 um 19,2 % auf TEUR 22.726 (H1 2023: TEUR 19.058). Dabei stieg der Umsatz mit Single Pills um 48,4 % auf TEUR 17.914 (H1 2023: TEUR 12.074). Der Single Pill-Umsatzanteil verbesserte sich auf 78,8 % (H1 2023: 63,4 %). Haupttreiber des Anstiegs war das Produkt Atorimib, das im Gegensatz zum ersten Halbjahr 2023 wieder eine deutlich verbesserte Belieferungssituation erreichte. Der Umsatz mit Atorimib stieg um TEUR 4.492 auf TEUR 8.597. Dies entspricht einem Zuwachs von 110 %.

Der Umsatz mit Caramlo wuchs um 77 % aufgrund des Wegfalls von Rabattverpflichtungen. Im ersten Halbjahr 2024 wurde mit Caramlo HCT eine weitere Single Pill-Kombination im Markt eingeführt und hat sich sehr gut entwickelt. Aus der Tonotec-Familie zeigten Tonotec HCT ein Wachstum von 41 % und Tonotec Lipid ein Wachstum von 47 %. Dahingegen reduzierte sich der Umsatz von Tonotec auf Grund neu aktiv gewordener Tender um 27 %.

Das Produkt RosuASS wuchs um 120 %. Die Produkte Biramlo, Iltria und Losamlo konnten im ersten Halbjahr 2024 ebenfalls zulegen und zeigten Wachstumsraten zwischen 8 % und 21 %.

Im Kooperationsgeschäft sank der Umsatz im H1 2024 aufgrund des Wegfalls der Kooperation mit AstraZeneca im Vorjahr erwartungsgemäß auf TEUR 4.283 (H1 2023: TEUR 5.902). Aus dem neuen Vertrag mit Novartis über den Vertrieb der Asthma-Produkte Aectura und Enerzair konnte ein Umsatz von TEUR 2.466 erzielt werden. Über die Kooperation mit der Firma PUREN Pharma GmbH & Co. KG für das Produkt Pentalong in der Indikation Angina Pectoris konnte im ersten Halbjahr 2024 ein Umsatz von TEUR 272 erzielt werden (H1 2023: TEUR 516). Der Umsatz mit dem im Distributionsmodell vertriebenen Produkt Ulunar von Novartis ist geplant rückläufig, da nach Umstellung des Co-Marketingvertrages im Juni 2021 auf ein Distributionsmodell keine aktive Vermarktung dieses Produktes mehr erfolgte. Der Umsatz mit Ulunar reduzierte sich um TEUR 1.829 auf TEUR 1.545.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 554 und resultierten im Wesentlichen aus PKW-Versteuerung.

Der Materialaufwand stieg um 27,8 % auf TEUR 8.866 (H1 2023: TEUR 6.939), sodass die Rohmarge bei 61,0 % liegt und sich um 2,6 % gegenüber dem Vorjahr verringerte (Rohmarge H1 2023: 63,6 %). Ursächlich für den gestiegenen Materialaufwand waren die höheren Umsatzerlöse aus dem Single Pill Geschäft, insbesondere bei Atorimib, Caramlo und Tonotec. Demgegenüber verursachte der Wegfall von Trixeo und TAD im Rahmen des Fee-for-Call-Business (100% Rohmargengeschäft) eine Reduzierung der Gesamtmarge. Zusätzliche Rohmargen konnten über das Fee-for-Call-Business für das Produkt Pentalong erwirtschaftet werden.

Der Personalaufwand reduzierte sich um TEUR 2.743 auf TEUR 6.758. Die Reduzierung resultierte im Wesentlichen aus dem im vierten Quartal 2023 beschlossenen Personalabbau im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich insbesondere durch niedrigere Zeitarbeits-, Marketing-, Vertriebs- und KFZ-Kosten auf TEUR 5.503 (H1 2023: TEUR 7.111).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen („EBITDA“) erhöhte sich um TEUR 6.144 auf positiv TEUR 2.137. In Summe waren hier die Erhöhung der Umsatzerlöse sowie die Einsparung von Personalaufwand ursächlich.

Die folgende Tabelle fasst die finanziellen Ergebnisindikatoren für das erste Halbjahr 2024 im Vergleich zur Vorjahresperiode zusammen:

TEUR	H1 2024	H1 2023	Δ TEUR	Δ %
Umsatz	22.726	19.058	+3.668	+19,2
Gross Profit	13.860	12.119	+1.741	+14,3
EBITDA	+2.137	-4.007	+6.144	n/a

#### VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der APONTIS PHARMA-Gruppe reduzierte sich zum 30. Juni 2024 auf TEUR 48.204 nach TEUR 57.460 zum Jahresende. Der Rückgang der Bilanzsumme resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung eines Bankdarlehens in Höhe von EUR 6,1 Mio.

Das Vorratsvermögen erhöhte sich hauptsächlich in Folge der Kooperation mit Novartis für die beiden Produkte Aectura und Enerzair von TEUR 6.618 auf TEUR 7.816. Die Forderungen erhöhten sich aufgrund der gestiegenen Umsätze von TEUR 1.672 auf TEUR 2.266.

Das Eigenkapital der APONTIS PHARMA-Gruppe stieg zum 30. Juni 2024 durch den Jahresüberschuss im ersten Halbjahr auf EUR 31,0 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2024 64,2 %.

Die Rückstellungen sanken um 32,0 % auf TEUR 10.375 (31. Dezember 2023: TEUR 15.245). Ursächlich für den Rückgang sind im Wesentlichen die Inanspruchnahmen der Rückstellung für Restrukturierung und geringere Rückstellungen für Rabatte.

## FINANZLAGE

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war im ersten Halbjahr 2024 im Wesentlichen durch die Begleichung der Restrukturierungs- und Abfindungsrückstellungen negativ. Weiterhin erhöhte sich das Working Capital.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf einen Mittelabfluss von TEUR 655 (H1 2023: Mittelabfluss TEUR 1.064). Dabei entfielen die Investitionen wie im Vorjahreszeitraum insbesondere auf Milestone-Zahlungen für die Neuentwicklung von Single Pills zur Behandlung von Herz-Kreislauferkrankungen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2024 lag bei TEUR –6.127 und resultiert aus der Begleichung eines Bankdarlehens.

Die Zahlungsmittel sanken zum 30. Juni 2024 auf TEUR 16.156 (31. Dezember 2023: TEUR 26.816).

## IV. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen und Risiken für die APONTIS PHARMA-Gruppe haben sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 im März nicht verändert. Die Restrukturierung der Organisationsstruktur und des Abbaus von Mitarbeitern ist im ersten Halbjahr 2024 planmäßig erfolgt. Im operativen Geschäft sieht das Unternehmen erste Erfolge der seit 1. März umgesetzten neuen Go-To-Market-Strategie. Die neuen Prozesse und Maßnahmen werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zunehmend gelebt. APONTIS PHARMA erwartet hier weitere Fortschritte. Weiterhin konnte mit Novartis ein exklusiver Vermarktungs- und Distributionsvertrag im April 2024 abgeschlossen werden. Dieser Vertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren.

## V. PROGNOSEBERICHT

Die am 5. April 2024 aufgrund des Abschlusses der Kooperationsvereinbarung mit Novartis zu den Produkten Ateectura und Enerzair erhöhte Prognose für das Geschäftsjahr 2024 von Umsatzerlösen in Höhe von EUR 50,7 Mio. und einem EBITDA von EUR 3,3 Mio. wird bestätigt. Dazu tragen auch drei neue Produkte zur Behandlung kardiovaskulärer Erkrankungen bei, die das Produktportfolio im weiteren Jahresverlauf auf dann 18 Single Pill-Kombinationen vergrößern. Eine erste neue Single Pill-Kombination wurde bereits im März 2024 auf dem deutschen Markt eingeführt.

## KONZERN-BILANZ

### Aktiva

EUR	<b>30.06.2024</b>	31.12.2023
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.750.294,00	3.735.324,00
2. Geleistete Anzahlungen und immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung	7.266.822,00	13.805.079,05
	<b>17.017.116,00</b>	<b>17.540.403,05</b>
II. Sachanlagen		
1. Mietereinbauten	9.415,00	13.453,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.149,00	16.786,00
	<b>23.564,00</b>	<b>30.239,00</b>
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	837.824,84	801.152,65
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	<b>837.824,84</b>	<b>801.152,65</b>
	<b>17.878.504,84</b>	<b>18.371.794,70</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Waren	7.039.336,95	5.776.577,42
2. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	776.328,70	841.666,68
	<b>7.815.665,65</b>	<b>6.618.244,10</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.445.838,48	846.558,35
2. Sonstige Vermögensgegenstände	820.222,48	825.885,55
	<b>2.266.060,96</b>	<b>1.672.443,90</b>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	16.155.966,10	26.815.647,03
	<b>26.237.692,71</b>	<b>35.106.335,03</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>729.392,69</b>	<b>520.507,57</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>3.358.000,00</b>	<b>3.461.000,00</b>
	<b>48.203.590,24</b>	<b>57.459.637,30</b>

## KONZERN-BILANZ

### Passiva

EUR	<b>30.06.2024</b>	31.12.2023
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Ausgegebenes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	8.500.000,00	8.500.000,00
2. abzgl. Rechnerischer Wert eigener Anteile	-170.000,00	-170.000,00
	<b>8.330.000,00</b>	<b>8.330.000,00</b>
II. Kapitalrücklage	<b>34.612.378,60</b>	<b>34.612.378,60</b>
III. Konzernbilanzverlust		
1. Konzernverlustvortrag	-12.679.193,90	-1.376.239,72
2. Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	702.796,64	-11.302.954,18
	<b>-11.976.397,26</b>	<b>-12.679.193,90</b>
	<b>30.965.981,34</b>	<b>30.263.184,70</b>
<b>B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung</b>	<b>510.011,00</b>	<b>561.349,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.895.219,63	2.855.339,00
2. Steuerrückstellungen	56.098,00	828.516,00
3. Sonstige Rückstellungen	7.423.665,54	11.561.266,25
	<b>10.374.983,17</b>	<b>15.245.121,25</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	6.019.578,67
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.409.961,99	5.089.944,66
3. Sonstige Verbindlichkeiten	942.652,74	280.459,02
– davon aus Steuern: EUR 942.652,74 (31.12.2023: EUR 237.942,24)		
	<b>6.352.614,73</b>	<b>11.389.982,35</b>
<b>E. Passive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>48.203.590,24</b>	<b>57.459.637,30</b>

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

EUR	<b>H1 2024</b>	H1 2023
1. Umsatzerlöse	22.726.415,38	19.058.060,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	553.703,63	509.403,95
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	-8.865.953,18	-6.939.269,92
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.787.526,80	-8.120.853,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-970.235,49	-1.380.393,63
	<b>-6.757.762,29</b>	<b>-9.501.247,02</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.157.924,05	-940.608,10
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.502.550,82	-7.111.157,34
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.537,10	219.312,26
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-134.826,56	-46.969,26
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-63.087,57	104.870,31
b) Latente Steuern	-103.000,00	1.149.000,00
	<b>-166.087,57</b>	<b>1.253.870,31</b>
10. Ergebnis nach Steuern	719.551,64	-3.498.604,34
11. Sonstige Steuern	-16.755,00	-22.865,14
<b>12. Konzernperiodenergebnis</b>	<b>702.796,64</b>	<b>-3.521.469,48</b>



## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR	H1 2024	H1 2023
1. Periodenergebnis	702.796,64	-3.521.469,48
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.157.924,05	940.608,10
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-4.109.653,08	-1.258.835,33
4. +/- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	51.662,00	-1.183.900,00
5. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.988.853,24	-2.031.184,35
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	982.211,05	-1.070.370,37
7. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	110.289,46	-172.343,00
8. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	63.087,57	-104.870,31
9. -/+ Ertragsteuerzahlungen	-846.576,06	-575.221,69
<b>10. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.877.111,61</b>	<b>-8.977.586,43</b>
11. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-618.953,00	-1.257.981,00
12. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.009,00	-4.197,10
13. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	55.900,00
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-36.672,19	-41.122,91
15. + Erhaltene Zinsen	9.388,60	183.597,01
<b>16. Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-655.245,59</b>	<b>-1.063.804,00</b>
17. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-6.126.869,76	0,00
19. - Gezahlte Zinsen	-453,97	-15,01
<b>20. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6.127.323,73</b>	<b>-15,01</b>
<b>21. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-10.659.680,93</b>	<b>-10.041.405,44</b>
22. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	26.815.647,03	36.345.022,95
<b>23. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>16.155.966,10</b>	<b>26.303.617,51</b>
<b>Zusammensetzung der Finanzmittelfonds</b>		
Flüssige Mittel	16.155.966,10	26.303.617,51

## ERLÄUTERENDE ANGABEN

### RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die APONTIS PHARMA AG hat ihren Sitz in Monheim und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Nummer HRB 93162 eingetragen.

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB und der ergänzenden Vorschriften des AktG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Gemäß DRS 16 zur Zwischenberichterstattung beziehen sich die Vergleichszahlen der Vorperiode in der Bilanz auf die Zahlen zum 31. Dezember 2023 und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar 2023 – 30. Juni 2023).

### I. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenabschluss wurden neben der APONTIS PHARMA drei verbundene Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

Zum 30. Juni 2024 stellt sich der Konsolidierungskreis wie folgt dar:

- 
1. APONTIS PHARMA AG, Monheim am Rhein, HRB 93162  
beim Amtsgericht Düsseldorf

---

  2. APONTIS PHARMA Deutschland GmbH, Düsseldorf, HRB 85556  
beim Amtsgericht Düsseldorf

---

  3. PP Primary Care GmbH, Monheim am Rhein, HRB 73436  
beim Amtsgericht Düsseldorf

---

  4. APONTIS PHARMA Deutschland GmbH & Co. KG, Monheim am Rhein,  
HRA 23282 beim Amtsgericht Düsseldorf

---

Dabei wird das verbundene Unternehmen zu 2. zu 100,00 % von der Muttergesellschaft zu 1., das verbundene Unternehmen zu 3. zu 100,00 % von dem verbundenen Unternehmen zu 2. und das verbundene Unternehmen zu 4. zu 99,01 % von dem verbundenen Unternehmen zu 2. und zu 0,99 % von dem verbundenen Unternehmen zu 3. gehalten.

## II. KONSOLIDIERUNGSTICHTAG

Der Stichtag des Konzernabschlusses ist gemäß § 299 Abs. 1 HGB der 30. Juni 2024.

## III. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Dem Konzernabschluss liegen die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen zu Grunde.

Im Übrigen wurden der Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden beachtet.

### 1. KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung für Erwerbsvorgänge erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode. Für die Erwerbsvorgänge wird der Wertansatz der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals der Tochtergesellschaften verrechnet. Das Eigenkapital ist dabei entsprechend der Neubewertungsmethode mit dem Betrag anzusetzen, der dem Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht, der diesen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt beizulegen ist. Rückstellungen sind nach § 253 Abs. 1 Satz 2 und 3 und Abs. 2 HGB und latente Steuern nach § 274 Abs. 2 HGB zu bewerten. Die Verrechnung erfolgt gemäß § 301 Abs. 2 HGB zu dem Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist.

Die Jahresüberschüsse/-fehlbeträge der einbezogenen Unternehmen werden – soweit diese nicht im Rahmen der Kapitalkonsolidierung aufgerechnet werden – mit den Auswirkungen erfolgswirksamer Konsolidierungsmaßnahmen zusammengefasst und unter der Position „Konzernjahresüberschuss/Konzernjahresfehlbetrag“ ausgewiesen.

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung zum 28. September 2018 stammende passive Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 843 wird planmäßig über die gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer der erworbenen abnutzbaren Vermögensgegenstände vereinnahmt. Im ersten Halbjahr 2024 resultierte hieraus ein Ertrag in Höhe von TEUR 51 (H1 2023: TEUR 35), der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2024 unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen wurde. Der passive Unterschiedsbetrag beträgt zum 30. Juni 2024 somit TEUR 510 (31. Dezember 2023: TEUR 561).

Die Folgekonsolidierung – und damit auch die Konsolidierung zum 30. Juni 2024 – erfasst den Konzernanteil der nach dem Stichtag der Erstkonsolidierung erwirtschafteten Ergebnisse der Konzerngesellschaften im Konzernergebnis.

## 2. SCHULDENKONSOLIDIERUNG

Die gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften werden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung untereinander aufgerechnet.

## 3. ZWISCHENERGEBNISELIMINIERUNG

Zwischenergebnisse, die aus Leistungsbeziehungen innerhalb des Konzerns resultieren, werden eliminiert. Im ersten Halbjahr 2024 sind keine eliminierungspflichtigen Zwischenergebnisse entstanden.

## 4. AUFWANDS- UND ERTRAGSKONSOLIDIERUNG

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind Innenumsätze mit den auf sie entfallenden Aufwendungen der empfangenden Unternehmen verrechnet. Konzerninterne Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander aufgerechnet. Konzerninterne Beteiligungserträge werden erfolgswirksam eliminiert.

## 5. LATENTE STEUERN AUS KONSOLIDIERUNGSMASSNAHMEN

Die Abgrenzung von latenten Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen erfolgte gemäß § 306 HGB insoweit, als sich der abweichende Steueraufwand in den späteren Geschäftsjahren ausgleicht. Die Ermittlung der latenten Steuern wurde auf Basis der zukünftigen Steuerbe- bzw. -entlastungen der betreffenden Gesellschaften vorgenommen. Aktive und passive latente Steuern wurden saldiert ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2024 ergab sich ein Aktivüberhang.

## IV. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Ausweis der Positionen bestimmt sich nach § 266 Abs. 2 HGB, § 264c HGB bzw. § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden der vollkonsolidierten Unternehmen erfolgt nach den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert. Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten werden Anschaffungsnebenkosten sowie Anschaffungskostenminderungen berücksichtigt. Darüber hinaus werden – soweit erforderlich – außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennwert und immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung zu Anschaffungskosten angesetzt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vermindert. Darüber hinaus werden – soweit erforderlich – außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Vermögenswerte des beweglichen Anlagevermögens werden linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 800,00 wurde wie schon im Vorjahr die Bilanzierung als geringwertiges Wirtschaftsgut mit Sofortabschreibung gewählt. Für bereits vor 2019 bestehende Anlagegüter mit einem Netto Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00, wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Von den jährlichen Sammelposten, deren Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden entsprechend der steuerlichen Vorschriften pauschalierend jeweils 20 % p. a., für dessen Zugänge er gebildet wurde, und den vier darauffolgenden Jahren, abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr fand eine Verrechnung der Aktivwerte mit den Pensionsverpflichtungen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB statt. Ausgenommen davon ist ein Versicherungsvertrag, der die Voraussetzungen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB aufgrund der fehlenden Verpfändung an die Leistungsberechtigten sowie deren mögliche Hinterbliebene nicht erfüllt und somit nicht dem Zugriff aller anderen Gläubiger entzogen ist.

Die sonstigen Ausleihungen sind zu Nennwerten bilanziert.

Vorräte werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Alle risikobehafteten Posten sind durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nennwerten bewertet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital der Muttergesellschaft, APONTIS PHARMA AG, ist voll eingezahlt und zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen und unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 1,83 % p. a. (H1 2023: 1,79 %) mit einem Finanzierungsbeginn bei einem Alter von 25 Jahren nach der Projected-Unit-Credit (PUC ) Methode in Ansatz gebracht. Der Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre bei einer Restlaufzeit der Pensionsverpflichtungen von 15 Jahren. Es wurden erwartete Gehalts und Rententrends von jeweils 3,00 % und 2,00 % bei der Berechnung zugrunde gelegt. Die korrespondierenden Aktivwerte sind, soweit nach HGB möglich, mit den Verpflichtungen verrechnet worden. Soweit in diesem Zusammenhang Aufwendungen und Erträge anfallen, werden diese im Finanzergebnis saldiert. Die Pensionsrückstellungen wurden zum 31. Dezember 2023 nach den Heubeck-Richttafeln 2018 G bewertet und auf den 30. Juni 2024 weiterentwickelt.

Die folgende Tabelle enthält die Fluktuationswahrscheinlichkeit für die aktiven Anwärter, sie gilt für die Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Fluktuationswahrscheinlichkeit	Männer	Frauen
Alter 20 – 25 Jahre	6,00 %	8,00 %
Alter 26 – 30 Jahre	5,00 %	7,00 %
Alter 31 – 35 Jahre	4,00 %	5,00 %
Alter 36 – 45 Jahre	2,50 %	2,50 %
Alter 46 – 50 Jahre	1,00 %	1,00 %
über 50 Jahre	0,00 %	0,00 %

Die nachfolgend dargestellten Rentenpläne wurden von der UCB Pharma GmbH im Zuge der Übernahme des Geschäftsbetriebes des verbundenen Unternehmens APONTIS PHARMA Deutschland GmbH & Co. KG am 28. September 2018 inklusive aller vertraglich festgelegten Vermögensgegenstände und Schulden mit übernommen.

Beginnend mit dem 1. Juli 2000 wurde in Deutschland ein neuer Rentenplan eingeführt, an dem alle Mitarbeiter, sofern sie in einem unbefristeten und ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen und eine Dienstzeit von sechs Monaten erfüllt haben, teilnahmeberechtigt sind. Der neue Plan gewährt Leistungen der betrieblichen Altersversorgung über eine Gruppenunterstützungskasse, bei der es sich um ein unabhängiges Unternehmen handelt. Die Unterstützungskasse ist verpflichtet, für

jeden begünstigten Mitarbeiter individuell Rückdeckungsversicherungen abzuschließen, um so die zukünftigen Pensionszahlungen sicherzustellen.

Seit dem 1. Juli 2000 besteht somit eine mittelbare Verpflichtung für Pensionen und Anwartschaften. Ansprüche aus der vorherigen Versorgung wurden rätierlich zum 30. Juni 2000 festgeschrieben.

Zum 1. Januar 2002 wurde in Deutschland das betriebliche Altersversorgungsprogramm „Deferred Compensation“ aufgelegt. Versorgungsberechtigt sind alle in einem unbefristeten und ungekündigten Arbeitsverhältnis stehenden Mitarbeiter, deren Vergütung nach Durchführung der entsprechenden Entgeltumwandlung in einem Kalenderjahr oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze zur gesetzlichen Rentenversicherung liegt. Ein Teil des Bruttofestentgeltes bzw. der variablen Bezüge der an diesem Programm teilnehmenden Mitarbeiter wird nicht direkt ausgezahlt, sondern als betriebliche Altersversorgung angelegt. Die von den Mitarbeitern aufgewendeten Kapitalbeiträge werden derzeit in je einen Aktien und einen Rentenfonds eingezahlt. Die Versorgungszusage des Unternehmens garantiert den Mitarbeitern ihren eingezahlten, nominalen Versorgungsbeitrag.

Das zur Rückdeckung der Versorgungszusagen aus dem Deferred Compensation Programm dienende und im Wesentlichen aus den Kapitalbeiträgen der Mitarbeiter stammende Fondsvermögen wurde im Geschäftsjahr 2004 in ein so genanntes Contractual Trust Arrangement (CTA) eingebracht. Hierbei wurden die Vermögenswerte in die Mercer Treuhand GmbH übertragen, die als Treuhänder für die APONTIS PHARMA Deutschland GmbH & Co. KG fungiert. Die Übertragung der Vermögenswerte erfolgte mit der Maßgabe, dass diese nur für den Zweck der Finanzierung der aus dem Deferred Compensation Programm resultierenden direkten Pensionsverpflichtungen der angeschlossenen Trägerunternehmen verwendet werden dürfen. Die begünstigten Arbeitnehmer behalten für den Leistungsfall auch bei dem implementierten CTA Modell ihren unmittelbaren Anspruch gegenüber der APONTIS PHARMA Deutschland GmbH & Co. KG.

Den aus dem Versorgungsprogramm resultierenden Verpflichtungen wurde zum Bilanzstichtag durch Dotierung entsprechender Pensionsrückstellungen Rechnung getragen.

Die Verpflichtungen aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Soweit in diesem Zusammenhang Aufwendungen und Erträge anfallen, werden diese saldiert. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Jubiläumsrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinses von 1,76 % (H1 2023: 1,45 %) und unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen, der unter Beachtung des Vorsichtsprinzips bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung anzusetzen ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Mit Ausnahme der Rückstellungen für Jubiläumsaufwendungen und der Rückstellungen für Long-Term Incentives (LTI-Rückstellungen) sowie der Rückstellungen für Post-Launch-Milestone-Zahlungen handelt es sich bei den sonstigen Rückstellungen ausschließlich um kurzfristige Rückstellungen.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zu den jeweiligen Erfüllungsbeträgen.

## V. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### 1. WERTPAPIERE DES ANLAGEVERMÖGENS

Die APONTIS PHARMA AG bilanziert in dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2024 die auf die Mercer Treuhand GmbH übertragenen Vermögenswerte als Treugeber nach § 246 Abs. 1 HGB. Es handelt sich um das Deckungskapital der Rückdeckungsversicherungen für einen Teil der Pensionsverpflichtungen des in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmens APONTIS PHARMA Deutschland GmbH & Co. KG.

### 2. VORRÄTE

Der Bestand an Vorräten entfällt auf Handelswaren mit einem Wert von TEUR 7.039 (31. Dezember 2023: TEUR 5.777).

### 3. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag angesetzt und beinhalten im Wesentlichen Vorauszahlungen an Lieferanten in Höhe von TEUR 489 (31. Dezember 2023: TEUR 468).

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 253 (31. Dezember 2023: TEUR 253) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

### 4. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der Rechnungsabgrenzungsposten beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 729 (31. Dezember 2023: TEUR 521) und enthält Auszahlungen für Aufwendungen, die die Folgeperioden betreffen. Er enthält keine Beträge für Disagio.



## 5. LATENTE STEUERN

Aus der Ermittlung von latenten Steuern aus Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz nach § 274 HGB hat sich eine Steuerentlastung ergeben, die in der Konzernbilanz mit den passiven latenten Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen verrechnet wurde. Darüber hinaus ergaben sich aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge, die in den kommenden Perioden zu einer Steuerentlastung führen. Diese wurden mit den übrigen latenten Steuern ebenfalls verrechnet. Zum 30. Juni 2024 ergeben sich aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 3.358 (31. Dezember 2023: aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 3.461). Für die Berechnung der latenten Steuern wurden die individuellen Steuersätze der Gesellschaften zugrunde gelegt. Der Steuersatz bei den einbezogenen Kapitalgesellschaften beträgt 24,575 % und umfasst die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag und die Gewerbesteuer. Für die einbezogene Personengesellschaft beträgt der Ertragsteuersatz 8,75 % und umfasst die Gewerbesteuer.

## 6. EIGENKAPITAL

Das ausgegebene Kapital der Gesellschaft beträgt TEUR 8.330 (31. Dezember 2023: TEUR 8.330) und ist vollständig eingezahlt.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. April 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 18. April 2026 zu jedem zulässigen Zweck eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung, oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden.

Die Gesellschaft hat in Zusammenhang mit der von ihr aufgelegten variablen Vergütung für Mitarbeiter in der Zeit vom 21. März 2022 bis zum 29. September 2022 insgesamt 170.000 eigene Aktien zu einem Kaufpreis von TEUR 1.836 erworben. Der rechnerische Wert in Höhe von EUR 1,00 je Aktie (insgesamt TEUR 170, 2,0 % vom Grundkapital) wurde gemäß § 272 Abs. 1a HGB in der Vorspalte offen vom Posten „Gezeichnetes Kapital“ abgesetzt. Der Anteil des Kaufpreises, der den rechnerischen Wert übersteigt, wurde in Höhe von TEUR 278 mit der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB sowie in Höhe von TEUR 1.388 mit der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB verrechnet.

## 7. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind grundsätzlich nach § 253 HGB bewertet. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Erläuterungen zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen.

Eine Verrechnung der Aktivwerte mit den Pensionsverpflichtungen wurde soweit möglich durchgeführt. Die verrechneten Werte der Wertpapiere des Anlagevermögens nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB stellen sich wie folgt dar:

	<b>30.06.2024</b>	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.194	4.123
Verrechnete Aktivwerte (Anschaffungskosten = Zeitwert)	-1.299	-1.267
<b>Bilanzwert</b>	<b>2.895</b>	<b>2.855</b>

#### 8. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	<b>30.06.2024</b>	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Personalarückstellungen	4.502	8.592
Rückstellungen für gewährte Rabatte	1.201	1.527
Ausstehende Rechnungen	1.302	977
Übrige	419	465
	<b>7.424</b>	<b>11.561</b>

#### 9. VERBINDLICHKEITEN

Sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind dinglich ungesichert. Die zum 30. Juni 2024 ausgewiesenen Verbindlichkeiten von insgesamt TEUR 6.353 hatten vollumfänglich eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

## VI. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsätze nach Tätigkeitsbereichen und Anwendungsbereichen

	<b>H1 2024</b>		H1 2023	
	TEUR	%	TEUR	%
Single Pills	17.914	78,8	12.074	63,4
Sonstige	529	2,3	1.082	5,6
<b>Eigene Marken (ohne Single Pills)</b>	<b>529</b>	<b>2,3</b>	<b>1.082</b>	<b>5,6</b>
Asthma	2.466	10,9	0	0,0
COPD (Atemwegserkrankungen)	1.545	6,8	5.191	27,3
Diabetes	0	0,0	195	1,0
Kardiovaskulär	272	1,2	516	2,7
<b>Co-Marketing/Co-Promotion</b>	<b>4.283</b>	<b>18,9</b>	<b>5.902</b>	<b>31,0</b>
	<b>22.726</b>	<b>100,0</b>	<b>19.058</b>	<b>100,0</b>

Die Umsätze wurden, wie auch im Vorjahr, in vollem Umfang im Inland erzielt.

**1. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 554 (H1 2023: TEUR 509) und beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Sachbezug Kfz-Gestellung in Höhe von TEUR 273 (H1 2023: TEUR 322) sowie Erträge aus Kostenweiterbelastungen in Höhe von TEUR 15 (H1 2023: TEUR 63).

**2. PERSONALAUFWAND**

Der Personalaufwand beträgt TEUR 6.758 (H1 2023: TEUR 9.501).

**3. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN**

Die Abschreibungen betragen TEUR 1.158 (H1 2023: TEUR 941).

**4. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 5.503 (H1 2023: TEUR 7.111) und setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Aufwendungen für Beratung und sonstige Dienstleistungen TEUR 1.434 (H1 2023: 778), Aufwendungen für Zeitarbeiter in Höhe von TEUR 183 (H1 2023: TEUR 1.031), Aufwendungen für Marketing in Höhe von TEUR 557 (H1 2023: TEUR 1.104), Kfz-Kosten in Höhe von TEUR 881 (H1 2023: TEUR 1.118), Aufwendungen für Lager- und Versandkosten in Höhe von TEUR 497 (H1 2023: TEUR 449), Rechtsberatung und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 229 (H1 2023: TEUR 456) und EDV-Kosten in Höhe von TEUR 262 (H1 2023: TEUR 302).

**5. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen mit TEUR 42 (H1 2023: TEUR 0) auf Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie mit TEUR 21 (H1 2023: TEUR –105) auf Gewerbesteuer. Die latenten Steuern betragen TEUR 103 (H1 2023: TEUR –1.149).

**VII. ANGABEN ZU DEN UNTERNEHMENSORGANEN**

<b>Vorstand</b>	Bruno Wohlschlegel (Vorstandsvorsitzender)
	Thomas Milz
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Matthias Wiedenfels (Vorsitzender)
	Olaf Elbracht (stellvertretender Vorsitzender)
	Dr. Edin Hadzic
	Christian Bettinger
	Dr. Anna Lisa Picciolo-Lehrke

## IMPRESSUM

### **Herausgeber**

APONTIS PHARMA AG  
Alfred-Nobel-Str. 10  
40789 Monheim  
Deutschland

Tel.: +49 2173 8955 4949  
Fax: +49 2173 8955 4941  
E-Mail: [info@apontis-pharma.de](mailto:info@apontis-pharma.de)  
Web: [apontis-pharma.de](http://apontis-pharma.de)

### **Investor Relations**

APONTIS PHARMA AG  
Sven Pauly

Tel.: +49 2173 8955 4900  
Fax: +49 2173 8955 1521  
E-Mail: [ir@apontis-pharma.de](mailto:ir@apontis-pharma.de)  
Web: [ir.apontis-pharma.de](http://ir.apontis-pharma.de)

### **Konzept und Redaktion**

CROSS ALLIANCE communication GmbH,  
Gräfelfing/München

### **Umsetzung**

Anzinger und Rasp Kommunikation GmbH,  
München

### **Bildnachweis**

APONTIS PHARMA-Bilderpool



APONTIS  
PHARMA



APONTIS PHARMA AG  
Alfred-Nobel-Str. 10  
40789 Monheim (Deutschland)  
Tel.: +49 2173 8955 4949  
Fax: +49 2173 8955 4941  
E-Mail: [info@apontis-pharma.de](mailto:info@apontis-pharma.de)